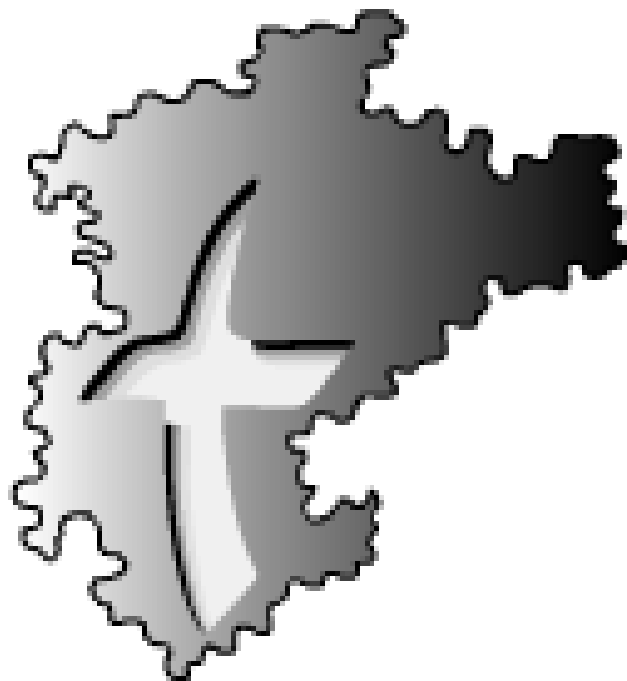


Evangelische Jugendarbeit  
im  
Kirchenkreis Barnim

V  
e  
r  
a  
n  
s  
t  
a  
l  
t  
u  
n  
g  
e  
n



F  
r  
e  
i  
z  
e  
i  
t  
e  
n

2010

für Kinder u. Jugendliche

**Hey! Wir wollen euch mit diesem Prospekt einladen und euch Mut machen, euch mit anderen zu treffen, euch auf Neues einzulassen und gemeinsam schöne und bewegende Erfahrungen zu machen.**

Wenn es bei dem einen oder anderen Angebot am Preis liegt, dass ihr denkt: „Ich würde ja gerne, aber das ist zu teuer!“, dann meldet euch bei den als Kontakt genannten Menschen (s. letzte Seite dieses Prospekts). Wir finden sicher eine Lösung.

Im Namen der ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiter/innen grüße ich euch, wir freuen uns auf euch, *Dieter Gadischke*

-----

**Die Jahreslosung 2010 aus Johannes 14:**

Jesus Christus spricht:

**„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“**

### **Eine Sache des Herzens**

#### **ERSCHRECKEN**

Jugendliche kennen ein Erschrecken, das eine existenzielle Dimension hat: ein vor Angst rasendes Herz, Angstschweiß, Enttäuschungen in der Liebe, Stress in der Schule, in der Ausbildung, körperliche und seelische Gewalterfahrungen, Eltern, die so gar keine Ahnung davon haben, was für sie oder ihn gerade dran ist.

Heranwachsende erschrecken, wenn Erwachsene cool oder ratlos die Schultern zucken und erschreckende Zustände verdrängen. Gegen viele enttäuschende Erfahrungen fragen Jugendliche: Wem kann ich vertrauen? Was lohnt sich wirklich? Wie finde ich Gewissheit und Sinn im Leben?

#### **GLAUBEN**

Appelle verfehlen meist ihr Ziel, auch bei Jugendlichen: „Du musst nur glauben!“ Es geht um mehr als um den kindlichen Spaß, andere zu erschrecken, wenn Jesus sagt: Euer Herz erschrecke nicht. Es geht darum, worauf wir letztlich vertrauen - auch trotz allem Schrecklichen. Auf die anspornenden Kräfte von Konkurrenz und Ellenbogen, von Egoismus und Abschottung, von Reichtum und Gewalt? Oder auf die in Jesus erfahrbare Kraft: heilend, befreiend, Schwache stärkend, Trennendes überwindend, Gemeinschaft bildend, Gerechtigkeit und Frieden stiftend, uns bittend: „Kehrt um, vertraut dieser guten Nachricht.“

#### **GOTT ODER MAMMON**

Martin Luther schrieb 1529: „Worauf du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott. ... Es ist mancher, der meint, er habe Gott und alles zur Genüge, wenn er Geld und Gut hat; er verlässt sich darauf und brüstet sich damit so steif und sicher, dass er oft niemand etwas gibt. Sieh, ein solcher hat auch einen Gott: der heißt Mammon. ... Das ist ja auch der allgemeinste Abgott auf Erden.“

Unterschiedlicher können die Folgen kaum sein, in der Liebe, in der Familie, im Haus, im Ort, in Deutschland, in unserer Welt, wenn wir uns fragen: Wollen wir gegen andere siegen oder gemeinsam mit anderen gewinnen?

Lasst uns durch Begegnungen gemeinsam gewinnen!

# Übersicht

## März:

Besuch im Anti-Kriegs-Museum ab 14 J.  
Theater „Heimat, bitter süße Heimat“ alle

## April:

Osternacht ab 6 J.  
Jugendseminar an der Elbe ab 16 J.

## Mai:

20. Internationaler Spielmarkt alle  
Gedenken (65 J. Ende des 2. Weltkriegs) alle  
Tanzworkshop für Kinder und Jugendliche ab 6 J.

## Juni:

LandesjugendCamp ab 14 J.

## Juli :

Sommerfahrt für Kinder 8 - 11 J.  
Taizé/F ab 15 J.  
Radtouren ab und um Klosterfelde ab 8 J.  
Kanutour in Mecklenburg ab 14 J.

## August:

Sommerfreizeit am und in Arendsee 13-16 J.  
Kreisjugendfahrt an die polnische Ostsee ab 16 J.

## September:

Anti-Rassismus-Training in Werftpfuhl ab 18 J.  
Anti-Rassismus-Training in Hirschluch ab 14 J.

## Oktober:

Jugendnacht ab 14 J.  
Kirchenübernachtung ca. 6-11 J.

## November:

30. Ökumenische Friedensdekade alle

## Dezember:

Gedenken am 20. Todestag von Amadeu Antonio alle

Sa, 13. März 14 - 19 Uhr, ab 14 J . (nur Fahrtkosten). Anm. möglichst bis 06.03.

## Besuch im Anti-Kriegs-Museum

Krieg war und ist nicht nur „weit weg“ in der Geschichte und in fernen Ländern. Darum laden wir euch zu keiner virtuellen sondern sehr realen Fahrt ins Anti-Kriegs-Museum in Berlin Wedding ein. Wir werden dort vom Enkel des Museumsgründers geführt und können auch einen Luftschutzkeller aus dem 2. Weltkrieg besichtigen, der mit vielen Originalteilen ausgestattet ist und einen Eindruck von der beklemmenden Atmosphäre durchwachter Bombennächte gibt.

Die hitzige Debatte um die Rechtmäßigkeit von Krieg, speziell um die Einsätze der Bundeswehr zeigt, dass hier ein Nerv unserer Gesellschaft berührt ist. Es geht dabei um unsere Zukunft und um „Glaubens- und Gewissensfragen“: Kann bzw. will ich Soldat/in werden oder nicht? Kann militärische Gewalt Frieden (Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, ...) schaffen oder nicht? Gewissen kommt von Wissen. Zur Meinungs- und Gewissensbildung organisieren wir vom Kreisjugendkonvent diesen Besuch.

Außer für die Fahrt entstehen den Teilnehmenden keine Kosten. Start in Bernau am Jugendtreff Offene Hütte, Am Kirchplatz 10. Kontakt: Dieter Gadischke

»Deutschland ist eine Republik - dachte ich. Deutschland will den Frieden - dachte ich.

In einer Republik des Friedens muss es doch auch ein Friedens-Museum geben - dachte ich.

Da aber die pazifistische Republik kein Geld für ein solches Friedenswerk hatte (ein Panzerkreuzer war nötiger und teurer), kam ich auf den dummen Gedanken, ein 'Anti-Kriegs-Museum' zu errichten: im Mittelpunkt Deutschlands, im Herzen Preußens, im Zentrum Berlins (Fünf Minuten vom Polizeipräsidium).«

aus: Ernst Friedrich »Vom Friedensmuseum zur Hitlerkaserne«, St. Gallen 1935

~~~~~

Veranstaltungstipp zum Anti-Rassismus-Tag in Eberswalde

Sa, 20.03., 19 Uhr Saal im Paul-Wunderlich-Haus (Kreishaus, Am Markt 1)

## „Heimat, bitter süße Heimat“

Label Noir Berlin, das erste genuin schwarze Theater Deutschlands.

Eintritt frei, Spende für den Barnimer Flüchtlingsfonds erbeten.

Es geht um das Rassismuserleben Schwarzer Deutscher, die sich mitunter dreimal am Tag die Frage gefallen lassen müssen, aus welcher Ecke von Afrika sie nun kommen, deren Mitmenschen ständig über ihr gutes Deutsch begeistert sind und ihnen unterstellen, sie würden gerne Tanzen und sich von Trockenfisch ernähren. Oft als Flüchtling oder Drogendealer gecastet, bringen die Schauspieler/innen von Label Noir ihr eignes Stück und etwas von sich uns zur Anschauung.

In "Heimat, bittersüße Heimat" möchte Label Noir Berlin zeigen, dass Definitionen von Identität, Heimat, nationaler und menschlicher Zugehörigkeit weit komplexer sind und weit mehr umfassen als die Kategorisierung nach Hautfarbe, Pass oder Herkunft der Eltern.

03.-04. April (von 16 bis 12 Uhr)

## Osternacht

mit Tipi-Übernachtung & Osterlichtfeier in Wandlitz & Osterwanderung nach Basdorf (mit Osterwasser holen, Osterfrühstück & Familiengottesdienst)

Teilnehmende: Kinder ab 6 Jahre (Kostenbeitrag: 5,00 €)

Start: Evang. Kirchengemeinde Wandlitz, Breitscheidstr. 20, 16348 Wandlitz

Kontakt: Mario Lukkari

~~~~~  
6. - 10. April (Osterferien):

**„Beziehungs-Weise“ - Jugendseminar** mit Literatur, Natur & spannenden Leuten in Buch / Sachsen-Anhalt, an der Elbaue bei Tangermünde, ab 16 J. (80,00 €), Anmeldung so rasch wie möglich. Kontakt: Dieter Gadischke

Hallo Ihr ab 16 !

Beziehungen und Stress (oft auch: Stress in Beziehungen) beschäftigen uns stark. Neben Schule, Ausbildung oder Studium sind Beziehungen oft *das* Thema bei Jugendlichen. Darum freuen wir uns sehr, dass wir eine tolle Referentin mit psychologischen und literarischen Erfahrungen, mit Zeit und Lust auf junge Leute gefunden haben: Maria Simon im Spring kommt aus Bonn und gestaltet mit uns ein sicher anregendes Jugendseminar. Wir kommen ihr ein Stück entgegen und treffen uns an der Elbe.

Mit dem Thema beschäftigen wir uns dabei kreativ jeden Tag sechs Stunden. Daneben gibt es entspanntes Jugendleben allein / in Grüppchen / in der Gruppe und Freizeitangebote, u.a. stehen uns ständig Fahrräder zur Verfügung. Wir hoffen auf Frühlingswetter!

Die Ökoscheune des NABU bietet gute sanitäre und kulinarische Bedingungen, alternative Übernachtung auf Heu- und Matratzenlager.

Das Seminar begleiten außerdem Emily Delbrück und Dieter Gadischke

### Beziehungsweise

Ist es denn nicht möglich,  
sich täglich nahe zu sein,  
ohne alltäglich zu werden -  
voneinander entfernt zu sein,  
ohne sich zu verlieren ... ?  
Beziehungsweise  
sich maßlos zu lieben,  
ohne sich lieblos zu maßregeln -  
einander gewähren zu lassen,  
ohne die Gewähr zu verlieren ... ?  
Beziehungsweise  
einander sicher zu sein,  
ohne sich abhängig zu machen -  
einander Freiheit zu gewähren,  
ohne sich unsicher zu werden ... ?  
Beziehungsweise ...

Jochen Mariss

7. und 8. Mai (jeweils 10-18 Uhr)

## 20. Internationaler Spielmarkt in Potsdam

Durch Begegnung wachsen  
spielend Fremdes entdecken

Workshops / Praxisseminare / Fachvorträge / Aktionen / Elternseminare / Theater / Verkaufsstände / ...

Der Internationale Spielmarkt Potsdam ist in verschiedenen Bundesländern eine anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen, ebenso geeignet für einen Ausflug für Familien. Ort: Halbinsel Potsdam-Hermannswerder.

Mehr unter [www.spielmarkt-potsdam.de](http://www.spielmarkt-potsdam.de)

~~~~~

8. Mai, 17 - ca. 18 Uhr

### **Gedenken** am 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus / Ende 2. Weltkrieg

Im Sinne einer Kultur des Erinnerns lädt das Bernauer Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit demokratisch gesonnene Menschen aller Generationen ein. Das Gedenken am 8. Mai hat in Bernau traditionell drei Stationen: Ehrenmal für die Gefallenen der Roten Armee, Deserteurdenkmal (beide in der Mühlenstraße an der Stadtmauer) und Festessen auf dem Marktplatz. Die Station am Deserteurdenkmal wird von der evangelischen Jugendarbeit gestaltet.

Vor einem Jahr beteiligten sich etwa 200 Menschen. Viele brachten Blumen oder Kerzen mit.

~~~~~

14. - 16. Mai

### **Tanzworkshop für Kinder und Jugendliche**

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35, 16227 Eberswalde  
Freitag Abendbrot und Tanzfilm, Übernachtung im D.B.Haus, Sonnabend  
Workshops (Standarttänze wie Salsa, Walzer und Discofox, außerdem Jumpstyle, Break Dance, Street- und Modern-Dance) mit professionellen Anleiter/innen. Sonntag (Schlafen zu Hause) morgendliche Besinnung und Aufführung der Ergebnisse und Mittagessen.  
5,- Euro pro Teilnehmer/in. ab 6 J.

**Anmeldung bis 31.03.** im D.B. Haus nötig, leider nur begrenzte Platzzahl  
(Tel. 03334/383930)

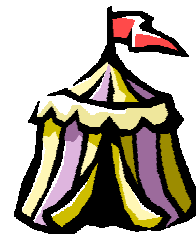
Kontakt: Hartwin Schulz (mail: [gemeindezentrum-bbv@t-online.de](mailto:gemeindezentrum-bbv@t-online.de) )

~~~~~

04. - 06. Juni

## LandesjugendCamp in Boxberg

Mehr unter [www.ejbo.de](http://www.ejbo.de) und/oder [www.landesjugendcamp.de](http://www.landesjugendcamp.de)



09.-16. Juli

Auf Gipfel klettern, Höhlen erforschen, auf der Elbe paddeln u.v.m.

## Sommerfahrt für Kinder ab ca. 8 Jahre bis ca. 11 Jahre (Kosten: 100,00 €)

Ort: Königstein (Elbsandsteingebirge - Sachsen)

Kontakt: Mario Lukkari

12. - 16. Juli

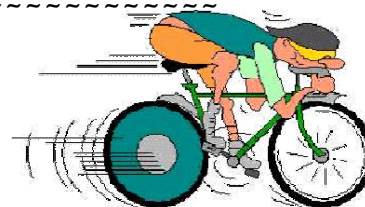
## Radtour ab und um Klosterfelde

Eine Woche die nähere Umgebung mit dem Rad erfahren. Jeden Tag eine neue Tour.

Montag - Donnerstag 9 - 17 Uhr, Freitag 9 - 14 Uhr

Ab 8 J., 15,00 €

Kontakt: Peter Packetat, Tel. 033397/21200



24.07. bis 02.08.

## Leben in der Kommunität von Taizé / Frankreich

zusammen mit vielen Jugendlichen aus aller Welt, ab 15 J. (Teilnahmebeitrag: 140,00 €)

Anmeldung bis 30.04. erforderlich (begrenzte Zahl für Teilnehmende).

Vorbereitungstreffen: Di, 15.06.2010 von 19 bis 20.30 Uhr in Eberswalde oder Bernau

Leitung: Jörg Berchner und Team. Kontakt/Anmeldungen: Dieter Gadischke



25.07. - 05.08.

## Kanutour in Mecklenburg

Wir starten und enden in Wesenberg.

ab 14 J, 150,00 €

Kontakt: Peter Packetat, Tel. 033397/21200



~~~~~

07.-14. Aug.

## Jugendfreizeit in und am Arendsee / Sachsen Anhalt

13- bis 16-jährige (Kosten: 120 €) Thema: „Entdeckungsreise Tansania“

Leitungsteam: Susanne, Konrad, Nadine, Rasambek und Kerni.

Anmeldungen bitte bis 5. Mai

Kontakt: Dieter Gadischke

~~~~~

27.-29. Aug.

## „Gemeinsam ins Blaue“ - Kreisjugendfahrt

an die polnische Ostsee nach Kolberg-Grzybowo, ab 16 J. (35,00 €)

mit viel Spaß, aktiven Leuten vom Kreisjugendkonvent Barnim, mit hoffentlich Sonne satt und Ostseefeeling!

Wem der Sommer zu kurz war, wer nach einer Woche Schule wieder „reif für die Ostsee“ ist, sollte unbedingt mitkommen. Wir haben ein Haus mit reichlich Zimmern und Duschen gebucht.

Wir starten in Bernau und Eberswalde mit Kleinbussen und Pkw am Freitag um 16 Uhr und wollen am Sonntag gegen 18 Uhr wieder hier sein.

Anmeldungen möglichst bis Anfang Juli (begrenzte Platzzahl).

Kontakt: Ulf Haberkorn und Dieter Gadischke

~~~~~

17. bis 19. Sept.

## **Anti-Rassismus-Training**

für Interessierte ab 18 J. in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Werftpfuhl bei Werneuchen.

Im Anti-Rassismus-Training wollen wir der weißen Teilnehmerin und dem weißen Teilnehmer die Möglichkeit geben, die Mechanismen des Rassismus zu entdecken und Wege zu einer Verringerung des Rassismus zu finden.

Das Training will Erkenntnis stärken und stellt letztendlich die Frage, wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen.

Kontakt: Kai Jahns, mail: [tolerantes\\_eberswalde@web.de](mailto:tolerantes_eberswalde@web.de)

~~~~~

24. bis 26. Sept.

## **Anti-Rassismus-Training**

für Jugendliche mit und ohne Diskriminierungs-Erfahrung

in der Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Hirschluch bei Storkow/Mark.

Mehr und Kontakt: [www.hirschluch.de](http://www.hirschluch.de)

~~~~~

## **Jugendnacht**

noch in Planung, voraussichtlich in den Herbstferien (9. bis 24. Okt.)

~~~~~

30.-31. Oktober 2010, 18 - 11 Uhr

## **Kirchenübernachtung**

zum Reformationstag und Familiengottesdienst in Wandlitz

Thema: „Zweite Nacht mit Luther“

Für Kinder ab ca. 6 Jahre bis ca. 11 Jahre (Kosten: 5,00 €)

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Wandlitz, Breitscheidstr. 20, 16348 Wandlitz

Kontakt: Mario Lukkari

07. - 17. Nov.

## 30. Ökumenische FriedensDekade

Thema: „Es ist Krieg. Entrüstet Euch!“



Die Idee kam 1980 aus der evangelischen Jugendarbeit: Gerade in Deutschland haben wir es nötig, zehn Tage vor dem Buß- und Bettag über Frieden nachzudenken, für den Frieden zu beten und zu streiten, und das Ganze ökumenisch und weltoffen - über alle trennenden Grenzen hinweg. In den Kirchen der DDR und der BRD entfaltete diese Idee unter dem biblischen Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ eine starke Dynamik.

Für Veranstaltungen der FriedensDekade im Barnim soll es 2010 wieder einen Flyer geben. Termine bitte bis spätestens 15.10. senden an Dieter Gadischke.

Die FriedensDekade mit dem Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ blickt im kommenden Jahr auf drei Jahrzehnte Friedensarbeit zurück.

„Mit dem Motto 2010 knüpfen wir an die Ursprünge der Ökumenischen FriedensDekade an, die geprägt war von der Überzeugung, dass Frieden nicht mit Waffengewalt, sondern nur mit gewaltfreien Mitteln erreicht werden kann“, so Jan Gildemeister, Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF). Im Zentrum der Veranstaltungen wird daher die Kritik an der militärischen Beteiligung der Bundesregierung am Krieg in Afghanistan stehen. „Es ist zu befürchten, dass die Bundesregierung der US-amerikanischen Aufforderung nachkommt und noch mehr Truppen nach Afghanistan schickt, ein völlig falscher Weg, um in Afghanistan Frieden zu erreichen.“

Neben der Kritik am Militäreinsatz der Bundeswehr wendet sich die FriedensDekade gegen Kriege und jegliche Kriegsvorbereitungen sowie die extrem hohen Rüstungsausgaben weltweit. „Die vielen Billionen Euro und Dollar, die weltweit für Rüstung und Kriege ausgegeben werden, müssen anders genutzt werden. Etwa um die von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffenen Menschen, vor allem in den so genannten Entwicklungsländern, wo die Armut drastisch zugenommen hat, zu unterstützen“, fordert Marina Kiroudi von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), einer der Trägergruppen der Ökumenischen FriedensDekade.

~~~~~

06. Dez. 17 Uhr

## Gedenken am 20. Todestag von Amadeu Antonio Kiowa

an der Erinnerungstafel in Eberswalde, Eberswalder Str. (ehem. Chem. Fabrik)

Die Barnimer Kampagne *Light me Amadeu* sind junge und ältere Menschen aus dem Landkreis Barnim, die sich mit Rassismus auseinandersetzen und das ganz praktisch und vor Ort. Aktuell geht es uns um die Abschaffung des Gutscheinsystems, der Lagerunterbringung und der Residenzpflicht für Asylbewerber/innen.

Verbündete der Kampagne sind die Evangelische Jugendarbeit Barnim, das Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V. und bei Aktionen viele Vereinigungen und Einzelpersonen, so auch der Afrikanische Kulturverein Palanca e.V. Gemeinsam bereiten wir seit 2007 das Gedenken an Amadeu Antonio vor, der in Eberswalde Opfer rassistischer Gewalt wurde.

Mehr unter [www.light-me-amadeu.de](http://www.light-me-amadeu.de)

Engagierte Mitstreiter/innen für die Kampagne sind weiter willkommen.

Kontakt: Dieter Gadischke

## Allgemein:

**Ehrenamtliche brauchen und unterstützen wir.** Sie setzen für Kinder und Jugendliche Zeit, Kraft, Ideen ... ein, weil sie Jugendarbeit wichtig finden und oft selbst erlebt haben. Wer sich (mehr) engagieren möchte, kann sich bei den Adressen auf der Rückseite melden.

**Kreisjugendkonvent (KJK)** für Jugendliche aus Jugendgruppen, Jugendprojekten und aus Orten ohne Jugendangebote im Barnim, die sich über ihren Ort hinaus in der evangelischen und ökumenischen Jugendarbeit engagieren wollen:

**4 oder 5 Wochenenden im Jahr** (fr 18 Uhr - sa 18 Uhr: Thema und Planung, anschl. fakultativ und fröhlich bis Sonntag ca. 12 Uhr).

Die nächsten Konvente: 23.-25.04. in Zepernick und 2.-4.07. in Altenhof

Kontakt: N.N., Ulf Haberkorn und Dieter Gadischke

Wir vom KJK planen viele Veranstaltungen und Fahrten und laden euch dazu kräftig ein, z.B. zu unserer Kreisjugendfahrt Ende August! (s. Seite 8)

~~~~~

## Beratung für Kriegsdienstverweigerer

Die Entscheidung, ob ich zum Militär gehe oder nicht, gehört zu den wichtigsten im Leben. Spätestens zur Musterung mit 18 oder 19 Jahren sollten taugliche junge Männer für sich abwägen, welche Gründe für und gegen eine Ausbildung an Waffen sprechen.

„Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.“, Artikel 4 (3) unseres Grundgesetzes.

Wer über seine Gründe reden, die Ausbildung an Waffen verweigern, sich über Gesetze, Alternativen zum Kriegsdienst und die Einberufungspraxis informieren möchte, kann sich kostenlos beraten lassen. Am besten vorher anrufen und einen Termin vereinbaren:

Bernau: Jugendtreff Offene Hütte, Am Kirchplatz 10, Tel. 03338/709868, Dieter Gadischke

Eberswalde: Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit, 03334/22398, Thomas Lehmann

Aktuelles unter: [www.zentralstelle-kdv.de](http://www.zentralstelle-kdv.de)

~~~~~

## Ökumenische Jugenddienste

Die ökumenischen Jugenddienste sind ein Workcamp-Programm in Deutschland. 1956 in der DDR entstanden, ist heute das Amt für kirchliche Dienste in Berlin Träger des ÖJD.

Unsere Workcamps sind Arbeitseinsätze von jungen Menschen aus ganz Europa. Wir engagieren uns in sinnvollen, gesellschaftlich relevanten Projekten und bieten Gelegenheit zum internationalen Austausch.

Unser Motto lautet: "United we work"

Darunter verstehen wir: sich gemeinsam an sinnvollen Projekten ehrenamtlich zu beteiligen; sich einer ökumenischen, internationalen Gruppe anzuschließen und sich selbständig und eigenverantwortlich einzubringen; im Campalltag gleichberechtigtes Handeln zwischen Männern und Frauen zu praktizieren; den Dialog zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zu suchen, um gegenseitiges Verständnis zu wecken und Achtung zu fördern; in einer Gruppe Entscheidungen gemeinsam zu treffen und Solidarität zu erfahren; die Chance zu nutzen, sich mit Gläubigen aus anderen Konfessionen und Nichtgläubigen über das Leben und den Glauben aus zu tauschen. Info's + Termine unter: [www.ejbo.de](http://www.ejbo.de)

# Freizeit- und Teilnahmebedingungen

## 1. Teilnehmende

An den Freizeiten können alle teilnehmen, auf die die Alters- oder Zielgruppenbeschreibung zutrifft. Bei allen Veranstaltungen wird eine aktive Beteiligung der Anwesenden vorausgesetzt. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

## 2. Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Freizeit muss schriftlich erfolgen. Bei Jugendlichen oder Kindern unter 18 J. ist die Unterschrift einer vertretungsberechtigten Person erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres (schriftlichen) Eingangs berücksichtigt.

## 3. Zahlungsbedingungen

Spätestens nach Erhalt der Teilnahmebestätigung ist der Teilnahmebeitrag auf das angegebene Konto zu zahlen. In der Regel sind im Preis alle Kosten (wie Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge, Materialien, Fahrtkosten usw.) enthalten – sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben.

## 4. Rücktritt

Sofern nicht ausdrücklich im Prospekt unter der jeweiligen Veranstaltung angegeben, gilt: Bei Rücktritt innerhalb von 6 Wochen vor Freizeitbeginn werden 40% (bei Auslandsreisen 50%) des Freizeitgesamtpreises fällig – sofern keine von den Veranstaltenden akzeptierte Ersatzperson benannt wird. Bei Fernbleiben von einer Freizeit ohne Abmeldung gilt der Gesamtfreizeitpreis. Findet eine Veranstaltung nicht statt, wird ein bereits eingezahlter Betrag zurückerstattet. Ein weiterer Anspruch besteht nicht.

Bei Erkrankung ist der Verantwortliche / die Kontaktperson zu benachrichtigen.

## 5. Versicherung

Für Kranken-, Gepäck- und Privathaftpflichtversicherung muss jede mitfahrende Person selbst sorgen.

## 6. Freizeitdurchführungen

Termine, Programme, Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Änderungen bleiben vorbehalten. Wenn Angemeldete an einem Teil des Programms nicht teilnehmen, kann keine Vergütung gewährt werden. Sinnvoll für die Teilnehmenden und die Gruppe ist eine durchgängige Teilnahme. Die Leitung behält sich vor, Teilnehmende bei groben Verstößen gegen Anordnung der Leitung auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause zu schicken, ein Anspruch auf Teilerstattung des Freizeitpreises entsteht dadurch nicht.

## 7. Hinweise

Bescheinigungen oder Anträge zur Unterrichtsbefreiung o.ä. werden auf Antrag ausgestellt.

**Alle Angaben vorbehaltlich der öffentlichen Förderung durch den Landkreis Barnim und das Land Brandenburg.**

## Anmeldung zur Freizeit / Veranstaltung:

.....

**von**.....**bis**.....

**in**.....

**Name:**.....**Vorname:**.....

**PLZ:**.....**Wohnort:**.....

**Straße+Nr. :** .....

**Geb.:**.....**Tel.:**.....

**e-mail:**.....

Vegetarisch: ja / nein

Ich akzeptiere die im Prospekt genannten Freizeit- und Teilnahmebedingungen. Wichtige persönliche Daten, persönliche Hinweise (wie z.B. Einnahme von Medikamenten) und Erlaubnisse trage ich in den umseitigen Personalbogen ein. Die Freizeitleitung garantiert Datenschutz für diesen Bogen.

**Ort / Datum:**.....

**Unterschrift** des / der Teilnehmenden oder bei unter 18 jährigen eines/r Sorgeberechtigten:

.....

b.w.

## **Persönliche Angaben:**

### **1) Bade- und Schwimmerlaubnis:**

Badeerlaubnis: ja / nein

Schwimmerlaubnis: ja / nein

### **2) Aufsichtsregelung:**

Ich erlaube die Entfernung – nach Absprache mit der Freizeitleitung – aus der Gesamtgruppe in einer Gruppe von mindestens drei (minderjährigen) Personen:  
ja / nein

### **3) Krankenversicherung:**

Name der Versicherung:.....

**Die Versicherungskarte (Chipkarte) unbedingt mitgeben!**

Ist der/die Teilnehmer/in gegen Tetanus geimpft? Ja / nein

Jahr der Impfung: .....

Nach Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes sollten Jugendliche bis 20 Jahren im maximalen Abstand von 7 Jahren eine Tetanusimpfung erhalten. Im Interesse Ihres Kindes müssen wir darauf bestehen.

### **4) ( Dauer- ) Medikation:**

.....  
.....

### **5) Allergien:**

.....  
.....

### **6) Bemerkungen, Informationen, etc.:**

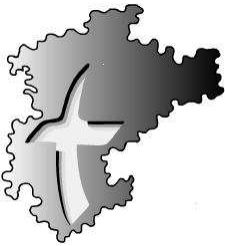
.....  
.....

### **7) Ansprechpartner/innen / Telefonnummer(n) im Notfall:**

(bei anderen Personen als den Eltern bitte den Namen und die Beziehung zum Kind/Jugendlichen angeben, z.B.: Großvater, Nachbarin):

.....  
.....

## Unser Logo – ein Puzzleteil in Barnim-Form mit Kreuz



**Wir versuchen zu verbinden** und zur Wahrnehmung und Achtung anderer Menschen einzuladen, Nord & Süd, Ost & West, Starke & Schwache, Einheimische & Zugezogene, Schwarze & Weiße, Junge & Alte, Arme & Reiche, Gefühl & Verstand, ...  
Wir versuchen Menschen zu stärken, die Isolation und Egoismus überwinden wollen.

**Puzzle: Wir sind schon verbunden.** Jede und jeder von uns ist Teil in größeren Zusammenhängen. Ich bin Teil meiner Familie, meiner Klasse, meines Freundeskreises, ..., auch Teil meines Ortes, unseres Landkreises, ein Teil Deutschlands, Europas, Teil der Erde und des Weltalls, Teil der oft gewalttätigen Geschichte. Was wir tun und unterlassen bleibt nicht ohne Wirkung auf unser Zusammenleben.

**Das Kreuz** ist für uns kein Zeichen von irdischer Macht und Gewalt. Dafür wurde und wird es zu oft missbraucht, z.B. bei Kreuzrittern, auf Kriegsfahnen und Koppelschlössern von Soldaten. Auch heute noch werden religiöse Symbole missbraucht, um Krieg und Unrecht zu rechtfertigen.  
Für uns weist das Kreuz hin auf den gefolterten und gekreuzigten Jesus. Das soll und kann uns davon abhalten andere Menschen auszugrenzen, aufs Kreuz zu legen oder gar töten zu wollen.

**Unser Kreuz hat keine Haken.** Außer dem Hakenkreuz ändern sich die Zeichen von Faschisten häufig. Ihre Symbole werden offen oder unauffällig getragen, heimlich an Gebäude geschmiert und auf die Cover von CDs mit Hassmusik gedruckt. Missachtung, Herabwürdigung, Ausgrenzung, Zwang, Hass und Gewalt widersprechen der Guten Nachricht von Jesus – dass wir uns ändern können, dass wir das Üble, das Zerstörerische auch in uns überwinden, dass wir in vielfältiger Gemeinschaft leben und lieben können.

**Im atheistisch geprägten Umfeld hier** müssen wir es oft erklären: **Evangelische Jugendarbeit** ist keine Sekte, nicht Teil einer religiös-fundamentalistischen Bewegung, keine Gefahr für deine Unabhängigkeit, weder Zwang zur Mitgliedschaft noch Druck etwas zu glauben oder nachzuplappern – aber die Einladung zu Begegnungen, zur Erweiterung des Horizonts (so rauscharm wie möglich) und zur Übernahme von Verantwortung. Wir stehen kritisch in freier protestantischer Tradition. Darum stehen wir ein für die Freiheit und die Achtung der Menschenrechte, protestieren gegen Machtmissbrauch, Gewalt und Unrecht. Wir fördern die Vielfalt in der Einheit derer, die wollen dass alle Menschen leben können und genug zum Leben haben.

## Kontakte - Adressen und Ansprechpartner/innen:

**Evang. Kirchenkreis Barnim**  
Vorsitzende des Leitungskollegiums  
Pfarrerin Cordula Beier  
Eisenbahnstr. 84  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/205920  
Fax: 03334/205960

**Kreisjugendwart Dieter Gadischke**  
Am Kirchplatz 10 16321 Bernau  
Tel.: 03338/709868  
Fax: 03338/762077  
e-mail: [kjw-bernau@web.de](mailto:kjw-bernau@web.de)

**Kreisjugendwart/in ... (N.N.)**  
Neubesetzung erst nach Druck dieses  
Prospekts, vorerst über:  
Jugendkeller Eisenbahnstr. 84  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/205950

**Kreisjugendpfarrer Ulf Haberkorn**  
Zum Jugendheim  
16224 Finowfurt  
Tel.: 03335/684  
e-mail: [ulf.haberkorn@web.de](mailto:ulf.haberkorn@web.de)

Jugendarbeit in der Gemeinde  
Schorfheide +  
Ev. Jugendzentrum Finowfurt  
Tel. 03335/30513  
Jörg Bauer Tel.: 0173/2331446  
[www.schorfkids.de](http://www.schorfkids.de)

Gemeinde Finow -  
**Brandenburgisches Viertel**  
Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus  
Hartwin Schulz  
Potsdamer Allee 35  
16227 Eberswalde  
Tel 03334/383930

**Gemeinden Wandlitz, Basdorf,  
Zühlsdorf - Arbeit mit Kindern**  
Mario Lukkari  
Breitscheidstr. 20, 16348 Wandlitz  
Tel.: 033397/ 64012 + 0176-23388816

Jugendarbeit der Gemeinde **Wandlitz**  
Peter Packetat  
Klosterfelder Hauptstr. 42  
16348 Wandlitz OT Klosterfelde  
Tel. 033397/21200

**Gemeinden Klosterfelde, Prenden, Stol-  
zenhagen, Zerpenschleuse -**  
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Kathi  
Radke  
Klosterfelder Hauptstraße 42  
16348 Wandlitz  
033396/889947  
e-mail: [kathrin.radke@web.de](mailto:kathrin.radke@web.de)

Jugendarbeit der Gemeinde **Lobetal**  
Jugendräume und Rüstzeitheim im  
Gemeindehaus  
Pfarrer Volker Niggemann  
Tel. 03338/66770

Jugendarbeit in **Joachimsthal**  
und Bandprojekt BAFF:  
Pfarrerin Beatrix Spreng  
Tel. 033361/268

**Rüstzeitenheim Brodowin**  
Pfarrer Andreas Lorenz  
Dorfstr. 11  
16230 Brodowin  
Tel.: 03362/70808

**Rüstzeitenheim Ruhlsdorf**  
„Haus der Begegnung“  
Dorfstr. 32  
16348 Marienwerder / OT Ruhlsdorf  
Tel.: 033395/459  
[kontakt@rzh-ruhlsdorf.de](mailto:kontakt@rzh-ruhlsdorf.de)

**Und klick mal: [www.ejbar.de](http://www.ejbar.de)**